

2014

2. Halbjahresbericht

Jugendhilfe und Soziales
(Jugendhilfeausschuss)



INHALT

Schlagzeilen.....	3
Ergebnis- und Finanzrechnung.....	4
Überblick über das Ergebnisbudget	4
Überblick über das investive Finanzbudget	6
Differenzierte Jahresergebnisse	7
Glossar.....	10

Jugendarbeit

Jugendverbandsarbeit

2014 wurden insgesamt 21 Norderstedter Jugendverbände/Jugendgruppen mit insgesamt 1.193 (Vorjahr: 898) Mitgliedern gefördert. Diese unterteilen sich in 11 Jugendverbände mit 464 (507) Mitgliedern sowie 10 Jugendgruppen (auch kirchliche) mit 686 (434) Mitgliedern.

Die Arbeit der dort ehrenamtlich tätigen 67 (63) Jugendleiter/innen wurden mit insgesamt 26.366,67€ (24.733,33 €) gefördert.

Die Anzahl der geförderten Jugendfahrten belief sich auf 55 (41) mit insgesamt 1.49 (816) Norderstedter Teilnehmerinnen und einer Gesamtanzahl von 419 (237) Tagen – die Fördersumme betrug 15.441 € (13.205 €).

Ferienpass

2014 fanden 217 (174) Veranstaltungen (7 Ganztagesfahrten, 174 (140) kreative/spielerische und 36 (27) sportliche Angebote) mit 3.588 (3.069) Plätzen statt.

Es haben ca. 2.500 – nicht alle Veranstalter haben die Teilnehmerzahlen rückgemeldet – (1.851) Kinder und Jugendliche teilgenommen.

Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Entwicklung der stationären Fallzahlen §§ 33, 34 und §42 SGB VIII sowie §19 SGB VIII

	2012	2013	2014
§33 SGB VIII Unterbringung in einer Pflegestelle	48	46	35
§34 SGB VIII stationäre Unterbringung	54	54	64
§42 SGB VIII Inobhutnahmen	24	36	33
§19 SGB VIII Mutter und alle Kinder		20	19

Gründe für die vermehrte Unterbringung von Kindern nach §34 SGB VIII sind psychische Erkrankungen der Eltern oder des Kindes und damit eine Überforderung bzw. Gutachten vom Gericht, die die Erziehungsfähigkeit der Eltern ausschließen. In den meisten Fällen betraf dies gleich mindestens zwei zum Teil auch mehr Kinder in einer Familie.

Die Zahl der Kinder in Pflegestellen geht zurück, da die Mütter mit ihren jüngeren Kindern eher in eine Mutter- Kind – Einrichtung gehen. Die geprüften Pflegestellen nehmen bevorzugt Kinder bis 4 Jahre auf.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 4100 Amt für Familie und Soziales								2014
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2014				abs. Diff.
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr	
ordentliche Erträge	4.953,7	6.148,7	1.195,0	9.098,4	7.777,3		7.777,3	-1.321,1
Personalaufwendungen	3.095,6	3.239,0	143,4	3.737,1	3.815,8		3.815,8	78,7
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	783,8	593,2	-190,6	1.433,4	1.027,1	6,0	1.033,1	-400,3
bilanzielle Abschreibungen	223,8	282,1	58,3	209,4	232,9		232,9	23,5
Transferaufwendungen	6.741,7	6.904,3	162,6	7.502,1	6.336,7		6.336,7	-1.165,4
sonst. ordentl. Aufwendungen	2.176,1	1.737,9	-438,2	2.123,1	2.029,5		2.029,5	-93,6
- ordentliche Aufwendungen	13.021,0	12.756,4	-264,6	15.005,1	13.442,0	6,0	13.448,0	-1.557,1
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-8.067,3	-6.607,7	1.459,6	-5.906,7	-5.664,7	-6,0	-5.670,7	236,0
+ Finanzergebnis	7,1	6,7	-0,4	6,7	6,4		6,4	-0,3
= ordentliches Ergebnis	-8.060,2	-6.601,0	1.459,2	-5.900,0	-5.658,3	-6,0	-5.664,4	235,6
+ a.o. Ergebnis		-36,3	-36,3		1.317,6		1.317,6	1.317,6
= Ergebnis vor ILV	-8.060,2	-6.637,3	1.422,9	-5.900,0	-4.340,7	-6,0	-4.346,7	1.553,3
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV	73,9	73,9		74,7	74,7		74,7	
= Ergebnis	-8.134,1	-6.711,2	1.422,9	-5.974,7	-4.415,4	-6,0	-4.421,4	1.553,3
Aufwandsdeckungsgrad [%]	38,04	48,20	10,16	60,64	57,86		57,86	-2,78

KOMMENTAR

Die Zahlen umfassen das gesamte Amt für Familie und Soziales (Fachbereiche Servicedienste Familie und Soziales, Jugendhilfe Nord, Jugendhilfe Süd und Soziales).

Die Zahlen für die Jugendhilfe ergeben sich aus den Aufstellungen ab Seite 7.

Ergebnisübersicht 4100

2014

Werte in T€

	Plan	Prognose	Aufträge	Prognose + Aufträge	abs. Diff.
31100 Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII	-345,8	-494,6		-494,6	-148,8
31200 Grundsicherung f. Arbeitsuchende nach SGB II	-1.700,0	-1.675,1		-1.675,1	24,9
31510 soziale Einrichtungen f. Ältere (ohne Pflegeeinri	-226,7	-195,6	-3,4	-199,1	27,6
31540 soziale Einrichtungen f. Wohnungslose	171,8	59,4		59,4	-112,4
31550 soziale Einrichtungen f. Aussiedler u. Ausländer	-703,0	-353,4	-2,0	-355,4	347,6
33100 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	-394,1	-365,7		-365,7	28,4
35100 sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-404,0	-272,7		-272,7	131,3
36200 Jugendarbeit	-108,2	-76,0		-76,0	32,2
36300 Leistungen d. Kinder- Jugend- u. Familienhilfe	233,6	1.254,3		1.254,3	1.020,7
36600 Einrichtungen d. Jugendarbeit	-2.492,3	-2.289,3	-0,6	-2.289,9	202,4
52200 Wohnbauförderung	-6,0	-6,7		-6,7	-0,7
4100 Amt für Familie und Soziales	-5.974,7	-4.415,4	-6,0	-4.421,4	1.553,3

KOMMENTAR

Die Zahlen umfassen das gesamte Amt für Familie und Soziales (Fachbereiche Servicedienste Familie und Soziales, Jugendhilfe Nord, Jugendhilfe Süd und Soziales).

Die Zahlen für die Jugendhilfe ergeben sich aus den Aufstellungen ab Seite 7.

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 4100 Amt für Familie und Soziales							2014
Werte in T€							
	Plan 2014	Reste Vj.	Gesamt 2014	Ist	Aufträge	Ist + Aufträge	
Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	712,3	2.192,1	2.904,4	1.764,3		1.764,3	
Ausz. v. Zuw. u. Zusch. für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnah	210,0		210,0		105,2	105,2	
785129 HB-Inv. neue Asylbewerberunterk.	360,0		360,0	125,5	2,5	128,0	
785173 JFZH Glashütte Container		42,6	42,6	35,3		35,3	
785182 Neubau Obdachlosenunterkunft	214,0		214,0	68,1	423,9	492,0	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	574,0	42,6	616,6	228,9	426,3	655,3	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (inkl. bewegl. Vermögen)	862,4	49,6	912,0	253,6	532,4	786,0	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-150,1	2.142,5	1.992,4	1.510,7	-532,4	978,3	

KOMMENTAR

785173: Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet

DIFFERENZIERTE JAHRESERGEBNISSE

Ergebnis 36200 Jugendarbeit							2014	
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2014				
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr.	abs. Diff.
ordentliche Erträge	15,0	27,7	12,7	12,8	22,0		22,0	9,2
Personalaufwendungen	14,1	14,2	0,1	14,0	15,4		15,4	1,4
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	35,4	25,0	-10,4	34,7	20,0		20,0	-14,7
bilanzielle Abschreibungen		0,1	0,1					
Transferaufwendungen	70,0	57,5	-12,5	71,7	62,3		62,3	-9,4
sonst. ordentl. Aufwendungen	0,6	0,2	-0,4	0,6	0,3		0,3	-0,3
- ordentliche Aufwendungen	120,1	97,0	-23,1	121,0	98,0		98,0	-23,0
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-105,1	-69,2	35,9	-108,2	-76,0		-76,0	32,2
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis	-105,1	-69,2	35,9	-108,2	-76,0		-76,0	32,2
+ a.o. Ergebnis		-0,7	-0,7		0,0		0,0	0,0
= Ergebnis vor ILV	-105,1	-69,9	35,2	-108,2	-76,0		-76,0	32,2
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV								
= Ergebnis	-105,1	-69,9	35,2	-108,2	-76,0		-76,0	32,2
Aufwandsdeckungsgrad [%]	12,49	28,59	16,10	10,58	22,47		22,47	11,89

KOMMENTAR

Ergebnis 36300 Leistungen d. Kinder- Jugend- u. Familienhilfe							2014	
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2014				
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr	abs. Diff.
ordentliche Erträge	4.465,1	5.470,3	1.005,2	8.394,0	7.025,8		7.025,8	-1.368,2
Personalaufwendungen	1.009,6	1.024,8	15,2	1.045,4	1.157,9		1.157,9	112,5
A f. Sach- u. Dienstleistungen	89,6	50,2	-39,4	84,4	74,6		74,6	-9,8
bilanzielle Abschreibungen	1,5	5,3	3,8	1,5	1,7		1,7	0,2
Transferaufwendungen	5.744,9	6.099,5	354,6	6.718,9	5.605,9		5.605,9	-1.113,0
sonst. ordentl. Aufwendungen	533,0	327,5	-205,5	310,2	309,4		309,4	-0,8
- ordentliche Aufwendungen	7.378,6	7.507,3	128,7	8.160,4	7.149,4		7.149,4	-1.011,0
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-2.913,5	-2.037,0	876,5	233,6	-123,6		-123,6	-357,2
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis	-2.913,5	-2.037,0	876,5	233,6	-123,6		-123,6	-357,2
+ a.o. Ergebnis		-4,6	-4,6		1.377,9		1.377,9	1.377,9
= Ergebnis vor ILV	-2.913,5	-2.041,6	871,9	233,6	1.254,3		1.254,3	1.020,7
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV								
= Ergebnis	-2.913,5	-2.041,6	871,9	233,6	1.254,3		1.254,3	1.020,7
Aufwandsdeckungsgrad [%]	60,51	72,87	12,35	102,86	98,27		98,27	-4,59

KOMMENTAR

Ca. 1,37 Mio. € sind als periodenfremde Erträge aus 2013 gebucht worden.

Die Abweichung bei den Transferaufwendungen verteilt sich auf viele Einzelprodukte. Hier stehen auch noch Rechnungen verschiedener Träger aus.

Ergebnis 36600 Einrichtungen d. Jugendarbeit								2014
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2014				abs. Diff.
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr	
ordentliche Erträge	151,5	257,9	106,4	213,6	211,1		211,1	-2,5
Personalaufwendungen	1.318,4	1.449,9	131,5	1.964,5	1.893,1		1.893,1	-71,4
A f. Sach- u. Dienstleistungen	185,0	125,2	-59,8	258,4	113,3	0,6	113,9	-144,5
bilanzielle Abschreibungen	140,8	140,8		125,7	125,7		125,7	
Transferaufwendungen	574,2	400,0	-174,2	298,3	321,5		321,5	23,2
sonst. ordentl. Aufwendungen	36,8	17,9	-18,9	21,6	13,6		13,6	-8,0
- ordentliche Aufwendungen	2.255,2	2.133,7	-121,5	2.668,5	2.467,2	0,6	2.467,7	-200,8
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-2.103,7	-1.875,9	227,8	-2.454,9	-2.256,1	-0,6	-2.256,6	198,3
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis	-2.103,7	-1.875,9	227,8	-2.454,9	-2.256,1	-0,6	-2.256,6	198,3
+ a.o. Ergebnis		-2,5	-2,5		4,1		4,1	4,1
= Ergebnis vor ILV	-2.103,7	-1.878,4	225,3	-2.454,9	-2.251,9	-0,6	-2.252,5	202,4
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV	37,0	37,0		37,4	37,4		37,4	
= Ergebnis	-2.140,7	-1.915,4	225,3	-2.492,3	-2.289,3	-0,6	-2.289,9	202,4
Aufwandsdeckungsgrad [%]	6,72	12,08	5,37	8,00	8,56		8,56	0,55

KOMMENTAR

Schlagzeilen

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind

SIV

Soll-Ist-Vergleich zwischen geplanten Werten (Soll) und den tatsächlich erreichten, bzw. im Forecast prognostizierten Werten (Ist). Auf dem Vergleich der Werte basieren Abweichungsanalysen.

Plan

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau)

Ist

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind

Forecast

Ziel: realistische Prognose der Werte zum Jahresende. Vorschau auf das Jahresende unter Einbezug der schon gebuchten Istwerte. Für die restlichen Monate wird davon ausgegangen, dass die monatlichen Planwerte erreicht werden, es sei denn, es ist bereits eine andere Entwicklung bekannt. Dann wird sie anstelle der Planwerte für die Zukunft berücksichtigt.

Zuwendungsertragsquote

Anteil der Erträge aus Zuwendungen für laufende Zwecke an den gesamten ordentlichen Erträgen (ohne außerordentliche und Finanzerträge)

Aufwandsdeckungsgrad

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

Personalintensität

Anteil des Personalaufwands am ordentlichen Aufwand. Je höher der Wert ist, desto personalintensiver ist die Arbeit im jeweiligen Fachbereich.

VZÄ

Vollzeitstellenäquivalente; Beispiel: eine volle Stelle entspricht 1 VZÄ, eine halbe Stelle 0,5 VZÄ

Mittlerer monatlicher Personalaufwand / VZÄ

Gesamter Personalaufwand des Jahres geteilt durch die durchschnittlich besetzte Stellenanzahl des Jahres. Die Kennzahl erlaubt keine Rückschlüsse auf Gehälter, da sie den gesamten Personalaufwand des Arbeitgebers berücksichtigt, inklusive Arbeitgeberanteilen zu Sozialabgaben, Rückstellungen etc.

Ertrag

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

Steuern u. ähnliche Abgaben

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

sonstige Transfererträge

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwendungsersatz oder Kostenbeitrag

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenausschlag

privatrechtliche Leistungsentgelte

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

sonstige ordentliche Erträge

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

Aufwand

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

Personalaufwendungen

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

Versorgungsaufwendungen

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

Transferaufwendungen

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter,
Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

ILV

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.

Cash-Flow

Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)

Einzahlungen

Zufluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, auf Bankkonten)

Auszahlungen

Abfluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, von Bankkonten)

Weitere sehr differenzierte Erläuterungen unter:

www.steuerschaefer-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html

www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html